



Eisenbahn JOURNAL

B 7539 E
ISSN 0720-051X

5/1986
Juli

DM 9,50
sfr 8,50
öS 75,—

Über 100 Farbbilder · Großer Modellbahnteil in Farbe
Aktuelle und informative Vorbildberichte



(Füllseite)

5/86
**ISSN 0720-051X 12. Jahrgang
Einzelausgabe**
**DM 9,50 öS 75, –
sfr 8,50**
Hermann Merker Verlag

D-8080 Fürstenfeldbruck, Rudolf-Diesel-Ring 5

Tel. (0 81 41) 50 48 und 50 49

Herausgeber und Vertrieb: Hermann Merker

Redaktion: Hermann Merker
Horst Obermayer
Andreas Ritz

Anzeigen: Anne Rödel,
Evelyn Freimann

Layout und Grafik: Gerhard Gerstberger

Ständige Mitarbeiter:

C. Asmus, R. Barkhoff, J. Bitter,
Dr. Hufnagel, F. Jerusalem, W. Kosak,
H. Kundmann, H. Lohstädt, H. Rauter,
Dr. Scheingraber, P. Schiebel,
J. Stockklausner.

Modellaufnahmen:

Ing. Horst Obermayer, Peter Schiebel,
Willy Kosak

Schlußredaktion: S. Werner

Satz: Illig, Textverarbeitung GmbH, Göppingen

Druck: Printed in Italy, EUROPLANNING s.r.l.

Verona – Via Morgagni, 30

1986 erscheint das Eisenbahn-Journal 10 x.

Abonnement (1986): DM 95,– (inkl. Porto)

(europäisches Ausland zuzüglich DM 4,– Porto-
anteil)

Einzelheft: DM 9,50 + DM 2,– Porto

1986 erscheinen die Sonder-Journale 4 x.

Abonnement (1986): DM 59,– (inkl. Porto)

(europäisches Ausland zuzüglich DM 4,– Porto-
anteil)

Postscheckkonto München Nr. 57 199-802

(BLZ 700 100 80)

Volksbank Fürstenfeldbruck Nr. 21 300

(BLZ 701 633 70)

Dresdner Bank Nr. 695 918 000

(BLZ 700 800 00)

Nachdruck, Übersetzung und jede Art der Ver-
vielfältigung setzen das schriftliche Einverständ-
nis des Verlages voraus.

Die Kündigung des Abonnements ist 3 Monate
zum Kalenderjahresende möglich.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 8
vom 1. Januar 1986.

Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck.

Eine Anzeigenablehnung behalten wir uns vor.

Unaufgefordert eingesandte Beiträge können nur
zurückgeschickt werden, wenn Rückporto bei-
liegt! Für unbeschriftete Fotos und Dias kann kei-
ne Haftung übernommen werden!


Aus dem Inhalt . . . Seite

Reisezüge der Deutschen Bundesbahn	4
Deutsche Bahnbetriebswerke (Beilstein im Bottwartal)	12
Preußen-Report (Altpreußisches Kaleidoskop)	20
Güterzüge der Deutschen Bundesbahn (Fährbootwagen)	25
Eisenbahnverkehr im österreichischen Waldviertel	28
Dampflokentwicklung heute?	36
Die Bundesbahn macht wieder Dampf	41
Bücherecke	44
Die Baureihe 56 ²⁰⁻²⁹	46
Mini-Markt	52
Gut Holz! – Bauen mit Holz (Einständiger Lokschruppen)	54
Reichsbahn-Bayern – selbstgebaut	58
Unsere Fachhändler-Adressenseiten	62
Keine Angst vorm Computer	65
Preußen im Modell	70
Modelleisenbahn mit Betriebspatina	74
Schaufenster der Neuheiten	78

Die Seiten 41-44 mit der Sektion 20 der Eisenbahn- und Verkehrskarte
des Deutschen Reiches 1894 können durch Aufbiegen der Heftklam-
mern entnommen und auf die große Grundkarte geklebt werden.

Zu unserem Titelbild:

Eilzug von Freudenstadt nach Stuttgart, fotografiert am 27.6.1972 bei der Einfahrt
nach Altheim-Rexingen. Mit den drei Umbauwagen war die 215 089 bestimmt nicht
überfordert.

Foto: U. Geum

Zu unserem Poster (Seite 40/45):

Am 7.10.1971 stand in Miltenberg die 050 964 mit dem P 3322 nach Aschaffenburg
zur Ausfahrt bereit. Im Vordergrund ist noch ein altes bayerisches Hauptsignal zu
erkennen.

Foto: U. Geum



Bild 1: Bei Unterferrieden an der Strecke Burghann – Allersberg war am 21.8.1972 die 086 400 mit dem P 15 455 unterwegs. Hinter den dreiachsigen Umbauwagen läuft noch ein Güterwagen mit.

Reisezüge der Deutschen Bundesbahn

Die Mehrzahl der in die Reisezüge der Deutschen Bundesbahn eingestellten Fahrzeuge entspricht der Einheitsbauart und hatten eine Länge über Puffer von 26400 mm. Inzwischen dominiert nun auch schon die unge-

liebte ozeanblau/beige Lackierung, neue Farbkonzepte lassen immer noch auf sich warten. Die bisher präsentierten Entwürfe scheinen wohl nicht die Zustimmung der DB-Spitze gefunden zu haben. Zu den ver-

schiedenen Anstrichvarianten gab es bislang nur halbamtliche Kommentare und wenig ergiebige Interviews. Besonders hoch in der Gunst der Eisenbahnfreunde und der Modellbahner stehen

Bild 2: Die dreiachsigen Umbauwagen waren stets paarweise kurzgekuppelt. Der am 15.5.1973 aufgenommene P 3824 lief mit der 064 097 und zwei dieser Wagengarnituren.





Bild 3: Kürzer geht es wohl nicht mehr. Am 31.8.1972 fuhr die 260 112 mit dieser Donnerbüchse von Falls nach Gefrees. Ob Planzug oder Personalfahrt ließ sich nicht mehr ermitteln.

immer noch die Reisezugwagen, die noch von der früheren Deutschen Reichsbahn in der Zeit von 1923 bis 1944 in Dienst gestellt wurden. Zahlreiche Vereinigungen von Eisenbahnfreunden haben in den letzten Jahren ausgediente ältere Reisezugwagen von der DB erworben, um sie in Museumszügen einzusetzen oder als Clubraum zu nutzen. Mit maßstabgerechten und vorbildgetreuen Fahrzeugen älterer Reisezugwagen erzielen die Modellbahnhersteller recht bemerkenswerte Verkaufserfolge, das Angebot ist inzwischen recht beachtlich. Neben den "Donnerbüchsen", den zweiachsigen Personenzugwagen der Deutschen Reichsbahn und ihren Vorgängern wurden uns in den letzten Jahren zahlreiche Modelle vierachsiger Reisezugwagen beschert. Zu diesen Fahrzeugen

zählen die Schnellzugwagen der "Hechtserie", genietete und geschweißte Eilzugwagen der Bauarten von 1928 und 1935/36, Schürzen-Schnellzugwagen, die Ende der dreißiger Jahre in Dienst gestellt wurden, genietete und geschweißte Schnellzugwagen mit Seitengang und Fahrgastabteilen, dazu auch noch verschiedene Bauarten zwei- und vierachsiger Gepäck- und Postwagen. Da inzwischen auch eine Vielzahl verschiedener Loktypen in feiner Bauausführung zur Verfügung steht, lassen sich interessante und vielfältige Zuggarnituren zusammenstellen. Bei der Durchsicht älterer Bildarchive erhält man manche Anregung für außergewöhnliche und nachbildenswerte Person-, Eil- und Schnellzüge. Nahezu in allen

Diensten lassen sich die Lokomotiven der Baureihen 38¹⁰⁻⁴⁰ und 78⁰⁻⁵ einsetzen. Zu Beginn der sechziger Jahre fand man aber auch einige Baureihen von Güterzuglokomotiven vor Personenzügen. Wenige Jahre später wurden gelegentlich sogar die schweren Güterzuglokomotiven der Baureihe 44 mit dreiachsigen Umbauwagen auf die Reise geschickt. Nahezu alle Lokomotiven der DB, mit Ausnahme der TEE-Baureihe E 03 bzw. 103, lassen sich zur Bespannung von Garnituren aus vierachsigen Umbauwagen verwenden. Mit einer bunten Bilderfolge wollen wir nun einige Anregungen für die Bildung von Reisezügen geben und damit zugleich eine zwanglose Folge von Berichten über ältere Reisezugwagen der DB einleiten.

HO

Bild 4: Im Land der Franken fuhr im Frühjahr 1972 dieser Personenzug. Hinter der Diesellokomotive 280 007 laufen vier dreiachsige und ein vierachsiger Umbauwagen.





Bild 5: Am 23.3.1973 entstand bei Schenkenzell im Schwarzwald diese Aufnahme des P 3977 nach Hausach. Wieder bestand der Zug nur aus den üblichen vier Wagen, eine leichte Last für die 038 382.

Bild 6: Eilzug von Ingolstadt nach Donauwörth. Hinter der 140 142 laufen drei vierachsige Umbauwagen und ein alter vierachsiger Packwagen der Reichsbahn-Bauart.





Bild 7: In verkehrsschwachen Zeiten reichten meist vier Wagen für die Personenzüge des Nahverkehrs aus. Mit diesem Kurzzug von Lauda nach Crailsheim hatte die 023 061 am 4.10.1972 nur wenig Mühe.

Bild 8: Die 094 540 ist mit dem Personenzug 3219 am 9.3.1972 bei Niederscheld auf der Strecke Biedenkopf – Dillenburg unterwegs.





Bild 9: Der P 15 455 von Burgthann nach Allersberg, diesmal mit der 086 534 bespannt, führte meist auch noch einen oder zwei Güterwagen mit.



Bild 11: Vier Wagen, drei Umbauwagen und ein alter Gepäckwagen, alle vierachsiger, reichten für diesen von einer Lok der Reihe 212 geführten Eilzug. Der von Nürnberg kommende Zug befindet sich kurz vor der Einfahrt in den Bahnhof Neukirchen.

Bild 10: Bis zur Mitte der siebziger Jahre konnte man auf vielen Strecken der DB solche Personenzüge sehen. Das Foto entstand im oberen Neckartal an der Strecke von Horb nach Rottweil.

Bild 12: Zwei Garnituren dreiachsiger Umbauwagen und ein alter zweiachsiger Gepäckwagen der Reichsbahn-Einheitsbauart, bespannt mit der 78 246 aus dem Bw Rottweil, auf der Fahrt nach Villingen.



